

FAQ

Liquidität gegen hypothekarische Sicherheiten (LGHS)

Die Schweizerische Nationalbank (SNB) möchte mit dem Programm «Liquidität gegen hypothekarische Sicherheiten (LGHS)» die Finanzmarktstabilität weiter stärken. Die Schweizerische Bankiervereinigung (SBVg) als Dachverband der Banken in der Schweiz begrüsst dieses Vorhaben und unterstützt eine breite Teilnahme ihrer Mitglieder. Dieses Informationsschreiben fasst in aller Kürze die wichtigsten Aspekte von LGHS zusammen und erläutert dessen Bedeutung für Bankkundinnen und Bankkunden.

Was ist LGHS?

Die SNB erfüllt die wichtige Rolle als «Kreditgeberin in letzter Instanz». Sie kann Banken, die trotz nachweislicher Kapitalausstattung in einen Liquiditätsengpass geraten, mit Liquidität unterstützen – stets gegen Leistung ausreichender Sicherheiten, wie es das Gesetz verlangt. Bis vor Kurzem war diese Liquiditätsunterstützung auf systemrelevante Banken beschränkt. Mit LGHS hat die SNB den Zugang ausgeweitet: Alle Schweizer Banken können bei Bedarf rasch und gegen hypothekarische Sicherheiten Liquidität beziehen, sofern sie sich dafür vorbereitet haben.

Was bedeutet LGHS für eine Bank?

Mit einer Teilnahme an LGHS erweitert eine Bank ihren strategischen Handlungsspielraum. Die Möglichkeit, bei Bedarf Liquidität bei der SNB zu beziehen, stärkt ihre Widerstandsfähigkeit – gerade auch in herausfordernden Marktsituationen. Darum macht LGHS eine Bank und damit indirekt auch den ganzen Finanzplatz noch stabiler und sicherer.

Sind für LGHS vertragliche Anpassungen erforderlich?

Banken, die an LGHS teilnehmen möchten, müssen in ihren Kreditverträgen spezifische Bestimmungen vorsehen, um die Hypothekarforderungen einschliesslich der zugehörigen Register-Schuldbriefe als Sicherheiten an die SNB übertragen zu können. Zudem sind die SIX SIS AG bzw. SIX Terravis AG, jeweils Tochtergesellschaften der schweizerischen Finanzmarktinfrastruktur SIX Group AG, mit der treuhänderischen Verwaltung der Register-Schuldbriefe zu betrauen. Dies kann zu Anpassungsbedarf an den Verträgen mit den Kundinnen und Kunden führen.

Was bedeutet LGHS für Kundinnen und Kunden?

Beansprucht eine Bank Liquiditätsunterstützung, so tritt sie ausgewählte Hypothekarforderungen auf Schweizer Liegenschaften vorübergehend der SNB ab und übereignet ihr die zugehörigen Register-Schuldbriefe. LGHS hat jedoch keine weiteren Auswirkungen auf die Geschäfts- und Kundenbeziehungen. Die Kreditbewirtschaftung sowie sämtliche Dienstleistungen rund um eine Hypothek verbleiben weiterhin bei der kreditgebenden Bank. Die entsprechenden Hypotheken werden nicht verkauft und für die Kundinnen und Kunden ergeben sich keine weiteren Verpflichtungen.

Wo finde ich weiterführende Informationen?

Weiterführende Informationen finden Sie über den QR-Code oder direkt auf www.snb.ch unter Medien > Themen-Dossiers > Weitere Themen > Die Rolle der SNB als Kreditgeberin in letzter Instanz.

